DURAVIT

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Upgrade your everyday

Unternehmen

05 Vorwort des Vorstands
06 Geschäftsjahr 2024
08 Globale Präsenz
10 Geschäftsbereiche
12 Markenwerte
14 Nachhaltigkeitsmanagement
16 Zahlen & Fakten
18 Wesentlichkeitsanalyse

Handlungsfeld Wasser

22 Wasserspartechnologien

Handlungsfeld Klima

26 Duravit goes Canada
28 Treibhausgasemissionen
30 Corporate-CO_2-Fußabdruck

Handlungsfeld Ressourcen

32 Renaturierung von Gruben

34 Ressourcenverbrauch

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Handlungsfeld Menschen

36 Unterstützung von Schulen

38 Mitarbeiterentwicklung

40 Mitarbeiterzufriedenheit

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Anhang

41 Über diesen Bericht

43 Kennzahlen

57 Mitgliedschaften & Verbände

59 GRI-Inhaltsindex

62 Impressum

Liebe Freunde von Duravit,

als Duravit Gruppe sahen wir uns im Geschäftsjahr 2024 erneut weltweit mit einem herausfordernden Marktumfeld und einer spürbaren Kaufzurückhaltung konfrontiert – erstmals auch in unserem bedeutenden Markt China. Rückläufige Absatzzahlen führten dazu, dass unser Umsatz im zweiten Jahr in Folge unter dem jeweiligen Vorjahreswert lag.

Gerade in einem solch anspruchsvollen Umfeld ist es unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken, dass wir unsere Position behaupten konnten. Ihr Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft sind die Grundlage für unsere Stabilität und Weiterentwicklung – dafür möchten wir ihnen an dieser Stelle unseren ausdrücklichen Dank aussprechen.

Gleichzeitig bleiben wir unserem strategischen Kurs treu: Wir investieren weiterhin gezielt in unsere Zukunft und verfolgen konsequent unser ambitioniertes Ziel, bis 2045 klimaneutral zu werden. Ein bedeutender Meilenstein auf diesem Weg ist unsere neue Produktionsstätte in Matane, Kanada, deren planmäßiger Ausbau im Jahr 2024 weiter vorangetrieben wurde und die künftig einen wichtigen Beitrag zur Erreichung unserer Klimaziele leisten wird.

Erstmals kommt in der neuen Fabrik ein elektrisch betriebener Keramikbrennofen zum Einsatz, der nahezu vollständig mit grünem Strom aus Wasserkraft betrieben wird. Die Inbetriebnahme und der Produktionsstart von sanitärkeramischen Großteilen für den nordamerikanischen Markt sind für das vierte Quartal 2025 geplant.

Nachhaltigkeit ist einer unserer fünf zentralen strategischen Pfeiler – neben “Kunde & Marke”, “Digitalisierung”, “Mitarbeitende & Organisation” sowie “Wertschöpfungskette”. Als Unternehmen einer energieintensiven Branche tragen wir eine besondere Verantwortung im Umgang mit Ressourcen und beim Klimaschutz. Das neue Werk in Kanada markiert einen entscheidenden Schritt hin zu einer klimaschonenden Produktion. Mit dem elektrisch betriebenen Ofen und der Versorgung aus Wasserkraft setzen wir direkt an der CO_2-Quelle des bisher gasbasierten Brennprozesses an – und machen damit einen echten Unterschied. Wir sehen dieses Projekt als wegweisend für unsere gesamte Branche.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten mit ihrem Know-how, ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement den Wandel aktiv mit. Gemeinsam blicken wir mit Zuversicht auf die kommenden Jahre – und setzen alles daran, Duravit nachhaltig und erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Stephan Tahy
Chief Executive Officer

Thomas Stammel
Chief Operating Officer

Martin Winkle
Chief Financial Officer

Wirtschaftliche Lage

Im Jahr 2024 erzielte die Duravit Gruppe einen globalen Umsatz in Höhe von 631,2 Millionen Euro. Dies entspricht einem währungsbereinigten Rückgang von –2,9 % gegenüber dem Vorjahr. Die stärksten Rückgänge verzeichnete Duravit im Jahr 2024 auf Euro-Basis in Ägypten, China und Deutschland. In Ägypten fiel der Umsatz um 15,7 Millionen Euro, was in erster Linie auf die anhaltende Abwertung des ägyptischen Pfunds zurückzuführen ist. In lokaler Währung konnte hingegen ein Umsatzplus von 14,5 % erzielt werden. In Deutschland belief sich der Rückgang auf 3,6 %. Zwar konnte der Negativtrend aus dem Jahr 2023 verlangsamt werden, doch die anhaltend schwierige Lage im Baugewerbe führte weiterhin zu einem Rückgang bei Baugenehmigungen und Renovierungsprojekten. Positive Umsatzentwicklungen wurden aus Sicht der Gruppe in Polen, Irland und Südafrika erzielt.

Der Anteil des Umsatzes im Euroraum stieg leicht auf 37 % (Vorjahr: 36 %). Der internationale Umsatzanteil sank entsprechend leicht von 80,9 % auf 80,2 %. Innerhalb Europas erhöhte sich der Umsatzanteil von 49,1 % auf 50,5 %.

Ein differenziertes Bild zeigt sich in den einzelnen Produktbereichen. Die Umsätze im Keramiksegment gingen um 11,0 % zurück, während die Sparte Badmöbel einen Rückgang von 13,9 % verzeichnete.

Der Bereich Wannen & Wellness sank um 9,3 %, und die Kategorie Badzubehör/Accessoires lag 5,8 % unter dem Vorjahreswert. Demgegenüber entwickelten sich andere Produktgruppen erfreulich: Das Geschäft mit den SensoWash® Dusch-WCs wuchs um 3,1 %. Besonders deutlich zulegen konnte der Bereich Armaturen, der mit einem Umsatzplus von 26,8 % den stärksten Anstieg verzeichnete. Die Sparte Bernstein wies einen moderaten Rückgang von 4,6 % auf.

Im Frühjahr 2024 präsentierten wir auf der internationalen Möbelmesse Salone del Mobile in Mailand unsere neuesten Innovationen. Dazu zählt die Premium-Badkollektion „Aurena“, die in Zusammenarbeit mit dem italienischen Architekten Antonio Citterio entstanden ist. Sie zeichnet sich durch ein zeitloses, harmonisches Design aus, das dem Gestaltungsprinzip des Goldenen Schnitts folgt. Mit „Sivida by Philippe Starck“ erweiterten wir unser Portfolio um ein Waschplatzprogramm mit samtigen Mineralgusswaschtischen und abgestimmten Badmöbeln im mittleren Preissegment. Der ebenfalls von Philippe Starck entworfene tonnenförmige Waschplatz ist eine Designikone und wurde zum 30-jährigen Jubiläum neu interpretiert. Im Herbst folgte die Überarbeitung der erfolgreichen Serie „D-Code“ von sieger design. Sie bietet nun neue und attraktive Optionen im Preiseinstiegsbereich – insbesondere für das Projektgeschäft und eine jüngere Zielgruppe. Grundsätzlich analysieren und optimieren wir unser Produktportfolio kontinuierlich, um es noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden auszurichten.

Im Jahresdurchschnitt waren – auf Vollzeitbasis gerechnet – 6.995 Mitarbeitende in der Duravit Gruppe beschäftigt. Dies entspricht einem Rückgang von 3,4 % gegenüber dem Vorjahr. Während die Zahl der Mitarbeitenden in Deutschland um 4,1 % anstieg, verzeichneten die ausländischen Gesellschaften einen Rückgang von 3,2 %. Der Auslandsanteil an der Gesamtbelegschaft lag bei 81,6 %.

Duravit Gruppe in Zahlen

631,2 MIO.

Gesamtumsatz Duravit Gruppe 2024 in Euro

DURAVIT
since 1817

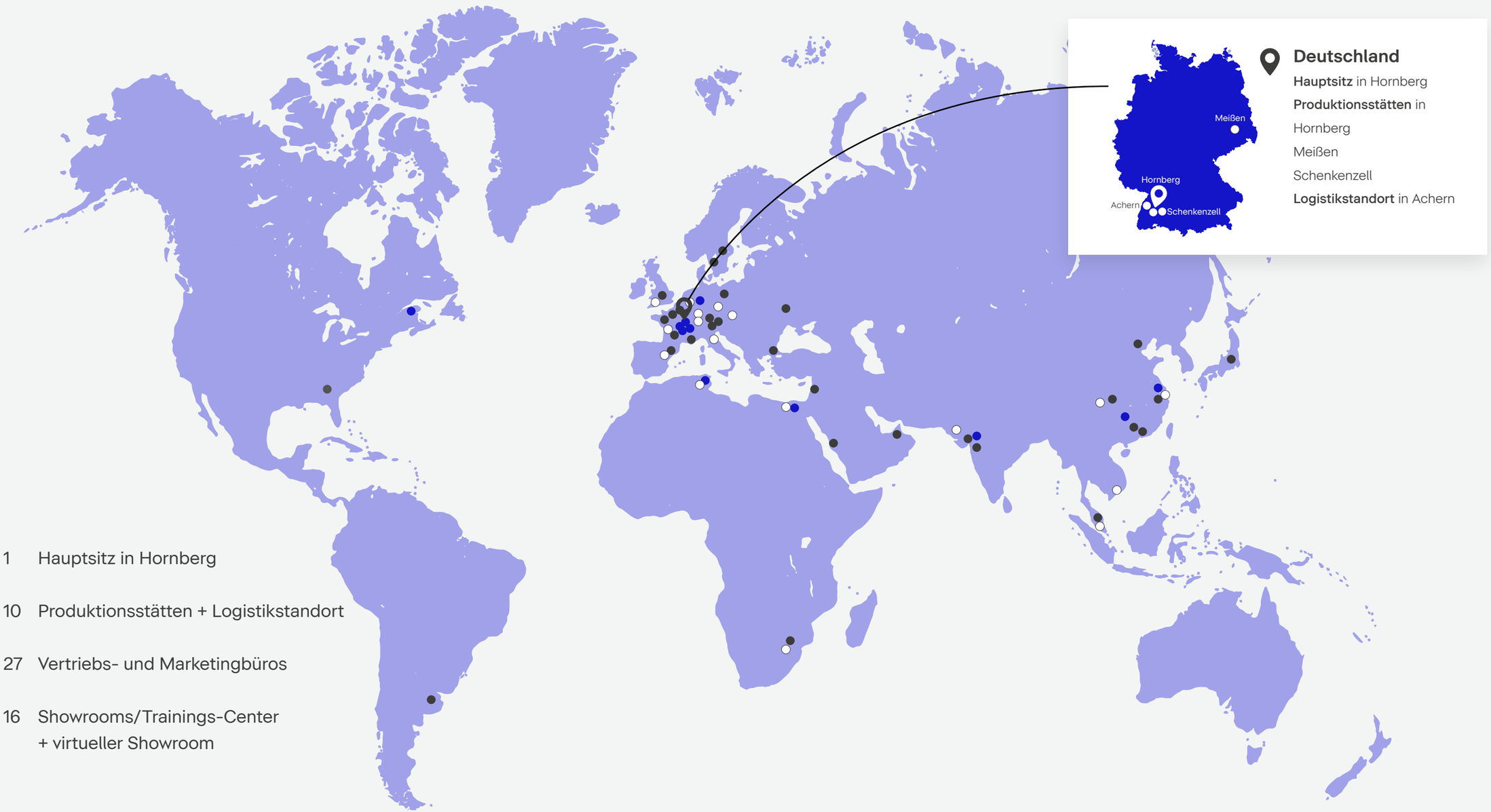
10
Produktionsstätten
+ Logistikstandort

6.995
Mitarbeiter

27
Vertriebs- und
Marketingbüros

Präsenz in
137
Ländern

Duravit weltweit



Produktportfolio

Als Komplettbadhersteller bieten wir die passende Lösung für unterschiedlichste Anforderungen. Ästhetisch und funktionell optimal aufeinander abgestimmt, umfasst unser Sortiment eine breite Auswahl an Waschbecken, Waschtischen sowie zahlreiche Varianten der passenden Badmöbel. Darauf abgestimmte WCs, Urinale und Bidets sowie Dusch-, Bade- und Whirlwannen vervollständigen die Badgestaltung. Für zusätzlichen Komfort und optimale Hygiene sorgen diverse Modelle der SensoWash® Dusch-WCs, die fortwährend weiterentwickelt werden. Armaturen und Accessoires ergänzen das Sortiment und harmonieren exzellent mit unseren Baddesigns.

Keramik

Möbel

Wellness-Technologien

Armaturen und Brausen

Accessoires

Zielgruppen und Märkte

Über unterschiedliche Vertriebsschienen – vom klassischen Großhandel bis zur Online-Plattform – beliefern wir unsere Märkte, wobei der Schwerpunkt auf dem klassischen Großhandelsbereich und dem Projektgeschäft liegt. Während wir uns in Deutschland auch innerhalb der Multi-Kanal-Strategie auf den dreistufigen Vertrieb und die einzigartige Beratungskompetenz des Groß- und Fachhandels fokussieren, berät das international verzweigte Vertriebsnetz globale Partner und Kunden. So unterstützen die Vertriebskollegen in 27 internationalen Büros Installateure, Designer und Architekten, ebenso wie Bauträger und Design-Liebhaber. Wir haben den Anspruch, uns bestmöglich auf die individuellen Bedürfnisse unserer Partner und Kunden mit zielgerichteten Angeboten zu fokussieren, zugeschnitten auf die jeweiligen nationalen und regionalen Marktgegebenheiten.

Die Marke Duravit

In dem globalen Wettbewerbsumfeld, in dem wir uns bewegen, ist eine starke Marke ein entscheidender Erfolgsfaktor. Unsere Markenpositionierung beruht dabei auf vier zentralen Markenwerten: Design, Excellence, Wellbeing und Responsibility. Unser Claim „Upgrade your everyday“ steht für unsere Vision und unser Markenversprechen. Dabei ist dieser Upgrade-Gedanke weit mehr als ein Claim – er ist der Leitgedanke bei allem, was wir tun und wird durch unsere Markenwerte zusätzlich emotional aufgeladen.

DESIGN

Design geht bei Duravit über die visuelle Ästhetik hinaus; es ist eine Emotion, die unser tägliches Erleben prägt. Wir konzentrieren uns auf einen nutzerzentrierten Ansatz und stellen sicher, dass unsere Designs die Bedürfnisse von Ästhetik, Funktionalität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit und emotionaler Resonanz erfüllen – sowohl in der Produktion als auch im Gebrauch.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit spiegelt sich in unserer Auswahl der Materialien, den Herstellungsprozessen und der Langlebigkeit der Produkte. Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Designer:innen zusammen, von renommierten Namen wie Philippe Starck und Cecilie Manz bis hin zu aufstrebenden Talenten, um eine Mischung aus globalen Trends und lokaler Prägung zu schaffen. Dieser Ansatz, kombiniert mit der Einbeziehung von Benutzerfeedback und unserem internen Fachwissen, ermöglicht es uns, einzigartige Designs zu kreieren, die das Wohlbefinden und das tägliche Leben verbessern.

EXCELLENCE

Bei Duravit ist Exzellenz der Eckpfeiler unserer Arbeit. Wir verbinden technisches Know-how mit handwerklichem Geschick.

Dies wird in unseren globalen Entwicklungszentren und Produktionsstätten praktiziert, wo unsere Teams modernste Technologien und traditionelle Fertigkeiten mit sorgfältiger Liebe zum Detail einsetzen.

Unser Engagement für herausragende Qualität ist mehr als nur ein Standard; es ist ein Vermächtnis, das in unserer 200-jährigen Geschichte verankert ist und sich in jedem Prozess, von der Entwicklung bis zum Kundendienst, zeigt.

Unser unablässiges Streben nach Exzellenz ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Mission, das tägliche Leben der Menschen zu verbessern und jedes Duravit-Erlebnis zum Synonym für unvergleichliche Qualität und Innovation zu machen.

WELLBEING

Für Duravit ist das Bad mehr als ein funktionaler Raum. Es ist ein persönlicher Rückzugsort, um den Tag erfrischt zu beginnen und ihn mit einem Gefühl der Gelassenheit zu beenden.

Unsere Produkte verbinden natürlichen Charme mit praktischer Eleganz und schaffen Räume, die Erholung und Entspannung bieten und sich den ständig wechselnden Bedürfnissen und Ansprüchen des Lebens anpassen.

In dem Bestreben, jedes Badezimmer zu einer einzigartigen und persönlichen Oase zu machen, konzentrieren wir uns auf durchdachtes Design, das hohe Ansprüche an Hygiene und Funktionalität vereint.

Unser Ziel ist es, die tägliche Routine zu bereichern und jeden Moment in diesen Räumen angenehm persönlich und einzigartig zu gestalten, was unser Engagement für eine Optimierung des täglichen Lebens widerspiegelt.

RESPONSIBILITY

Wir bei Duravit nehmen unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen wahr und richten unser Augenmerk auf die heutigen und zukünftigen Generationen. Dieses Engagement ist in unsere nachhaltigen Praktiken und Produktdesigns eingebunden, die das tägliche Leben verbessern.

Wir behandeln unsere Ressourcen mit größtem Respekt und fördern ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder Mitarbeitende entfalten kann und das direkt zur Qualität und Innovation unserer Produkte beiträgt.

Bei der Entwicklung unserer Produkte stehen Funktionalität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit im Vordergrund, wobei wir besonderen Wert auf eine effiziente Wassernutzung legen. Indem wir verschiedene Lebenssituationen und Lebensstile berücksichtigen, stellen wir sicher, dass unsere Lösungen nicht nur unterschiedliche Bedürfnisse erfüllen, sondern auch zu einer nachhaltigeren Welt beitragen.

Unsere Klima-Mission

Das Ziel: bis 2045 weltweit ausschließlich klimaneutral zu handeln. Damit haben wir uns auf eine ambitionierte wie umfassende Klima-Mission begeben. Als tief in der Schwarzwaldregion verwurzeltes und gleichzeitig global agierendes Unternehmen fühlen wir uns dem Nachhaltigkeitsgedanken besonders verpflichtet: Wenn wir darüber sprechen, Verantwortung zu übernehmen, dann denken wir nicht nur an unser Unternehmen, sondern vor allem an die nächsten Generationen. Dabei ist unser eigener Anspruch, möglichst wenig auf CO_2-Kompensation zurückzugreifen.

Unsere Klima-Mission ist ein Baustein unserer übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie, die sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen orientiert und im Kern die Tätigkeitsfelder „Klima“, „Wasser“, „Ressourcen“ und „Menschen“ beinhaltet. Wir überprüfen die eingeleiteten Maßnahmen regelmäßig auf ihre Wirksamkeit und reagieren bei Bedarf.

Keramik ist ein seit Jahrtausenden bewährtes, nachhaltiges Material, das auch in einer klimaneutralen Zukunft seinen Platz hat. Denn unter Nachhaltigkeitsaspekten sprechen viele Gründe für Keramik als einen der ältesten Kultur-Werkstoffe überhaupt. Haltbarkeit, Widerstandsfähigkeit sowie die Verwendung rein natürlicher Rohstoffe verleihen ihm von Grund auf Eigenschaften, die den Wunsch nach Umwelt- und Ressourcenschonung in hohem Maße erfüllen. Auch deshalb sind unsere Keramikprodukte überwiegend mit einer lebenslangen Garantie versehen. Im gesamten Unternehmen arbeiten wir ständig daran, den Ressourcen- und Rohstoffverbrauch ebenso wie die Emissionen so gering wie möglich zu halten. So beziehen wir an allen deutschen Produktionsstandorten und in unserem Zentrallager in Achern ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Weiterhin senken zum Teil unternehmenseigene Lösungen den Energie- und Ressourcenbedarf im Produktionsprozess, Abwärme wird konsequent genutzt und Wasser aufbereitet. Die nach dem „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“ zertifizierte Möbelproduktion (PEFC/04-31-2357 im Sinne der nachhaltigen Waldbewirtschaftung), sowie die „Local for Local“-Produktion für kürzere Transportwege ergänzen das Maßnahmenportfolio.

Die Herausforderungen im Bereich der Keramikproduktion bleiben groß und verlangen nach einem tiefgreifenden, disruptiven Wandel. Mit unserem neuen Werk in Kanada, das 2025 den Betrieb aufnehmen wird, gehen wir einen entscheidenden Schritt in diese Richtung. Es ist Ausdruck unseres Anspruchs, technologische Innovationen mit ökologischer Verantwortung zu verbinden.

Im Sinne der Green Claims Directive ist es uns wichtig, dass unsere Fortschritte messbar und nachvollziehbar bleiben – auch im Rückblick. In diesem Zusammenhang erfüllt uns die Auszeichnung mit der EcoVadis-Silbermedaille mit besonderem Stolz. Sie bestätigt unser Engagement für nachhaltiges Wirtschaften und verleiht unserer Glaubwürdigkeit ein solides Fundament. Gleichzeitig liefert sie wertvolle Hinweise auf Verbesserungspotenziale, die wir gezielt nutzen, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln.

Nachhaltigkeitsziele bis 2030

Duravit Konzern in Zahlen in TEUR

AKTIVA	2023	2024
Anlagevermögen	239.171	280.113
Vorräte	210.640	218.265
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.600	78.212
Flüssige Mittel	51.714	106.138
Rechnungsabgrenzungsposten	4.531	4.128
Aktive latente Steuern	10.104	18.805
Summe	**601.760**	**705.661**
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	12.480	12.480
Gewinnrücklagen	324.065	314.098
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-65.815	-51.296
Bilanzgewinn	964	13.733
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-1.509	-424
Eigenkapital	**269.222**	**288.591**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.907	25.487
Sonstige Rückstellungen	64.691	46.979
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	144.357	253.310
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.229	48.458
Sonstige Verbindlichkeiten	38.191	42.825
Rechnungsabgrenzungsposten	162	11
Summe	**601.760**	**705.661**

GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG	2023	2024
Umsatzerlöse	663.722	639.977
Erlösschmälerungen	9.195	8.816
Netto-Umsatzerlöse	654.527	631.161
Kosten der verkauften Güter	344.807	326.590
Bruttoergebnis vom Umsatz	**309.720**	**304.571**
Logistikkosten	67.701	69.402
Vertriebs- und Marketingkosten	140.489	135.038
Allgemeine Verwaltungskosten	46.480	48.113
Betriebsergebnis	**55.050**	**52.018**
Beteiligungsergebnis	28	-
Finanzergebnis	-7.794	-16.270
Neutrales Ergebnis	-30.787	-16.366
Ergebnis vor Steuern	**16.496**	**19.383**
Ertragsteuern	16.002	6.749
Jahresüberschuss	**495**	**12.634**

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2024
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaften)	495	12.634
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	31.340	33.243
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2.843	-13.600
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	95	-950
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	750	165
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23.687	-7.288
Zunahme/Abnahme der Steuerrückstellungen/Steuererstattungsansprüche	-7.694	0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-88	-128
Zinsaufwendungen/Zinserträge	6.591	17.854
Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	25.000	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	16.002	6.783
Ertragsteuerzahlungen	-8.308	-19.015
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.059	-1.001
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	198	1.135
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-55.931	-42.354
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-20.000
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-2.242	0
Erhaltene Zinsen	3.937	3.306
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	98.487	175.015
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-42.411	-68.483
Gezahlte Zinsen	-10.528	-18.477
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-12.486	0
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-7.028	-12.758
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	30.096	37.685
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 26 bis 28)	**37.685**	**83.768**

Bestimmung des Berichtsinhalts

Wir bereiten uns mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2024 bereits auf die kommende CSRD-Pflicht vor. Bezüglich der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir die Beratungsleistung von Ernst & Young in Anspruch genommen. Bei der Ermittlung der Auswirkungen, Chancen und Risiken unserer Geschäftstätigkeit orientieren wir uns weiterhin an unseren Handlungsfeldern (Klima, Wasser, Menschen, Ressourcen und Governance), die in den Folgejahren noch weiter spezifiziert werden sollen. Außerdem werden wir die Berichterstattung in den kommenden Jahren auf alle Standorte der Duravit Gruppe ausweiten – spätestens ab der für uns geltenden rechtlichen Vorschrift.

Eine bedeutende Rolle spielt dabei der Dialog mit unseren Stakeholdern. In erster Linie sind dies unsere Kundengruppen, Mitarbeitende, Lieferanten und Gesellschafter. Darüber hinaus gibt es viele weitere Interessenträger, deren Belange von Bedeutung sind: Verbände, Dienstleister, Kooperationspartner, NGOs und verschiedene Akteure der lokalen Öffentlichkeit bis hin zu Medien und zahlreichen weiteren. Als eine Art stille Interessenträger sind auch Natur und Umwelt von wesentlicher Bedeutung.

Um die Interessen und Standpunkte dieser Vielzahl an Stakeholdern zu berücksichtigen, sind für uns die vielfältigen, unterschiedlichen Formen des Kontakts und Austauschs sowie der Rückmeldungen im Tagesgeschäft von erheblicher Wichtigkeit. Mit Blick auf die Mitarbeitenden sind es die regelmäßig stattfindenden „All-Hands-Meetings“ als Plattform für den Austausch zwischen Vorstand und Belegschaft wie auch die Betriebsversammlungen und Sitzungen des Vorstands mit dem Betriebsrat.

Die Analyse mittels Tanso*-Software für das Management unserer Nachhaltigkeitsdaten bildet die Basis für die Bestimmung der wesentlichen Themen und der daraus resultierenden Datenpunkte. Diese konnten wir anhand der Auflistung der relevanten Stakeholder und durch die Bildung von Expertengruppen, bestehend aus dem Nachhaltigkeitsmanager und fallweise weiteren Fach- und Führungskräften der Duravit Gruppe, weiter eingrenzen.

Die Bewertung erfolgte aus der Impact-Perspektive sowie aus der Perspektive der finanziellen Wesentlichkeit, wobei wir uns am Regelwerk der ESRS orientiert haben. Im Rahmen von Arbeitstreffen und Workshops der Expertengruppen wurden Bewertungen erläutert, begründet, diskutiert und schließlich dokumentiert.

Themen, die entweder aus der einen oder anderen Perspektive als wesentlich bewertet wurden, fanden Eingang in die finale Liste der wesentlichen Themen.

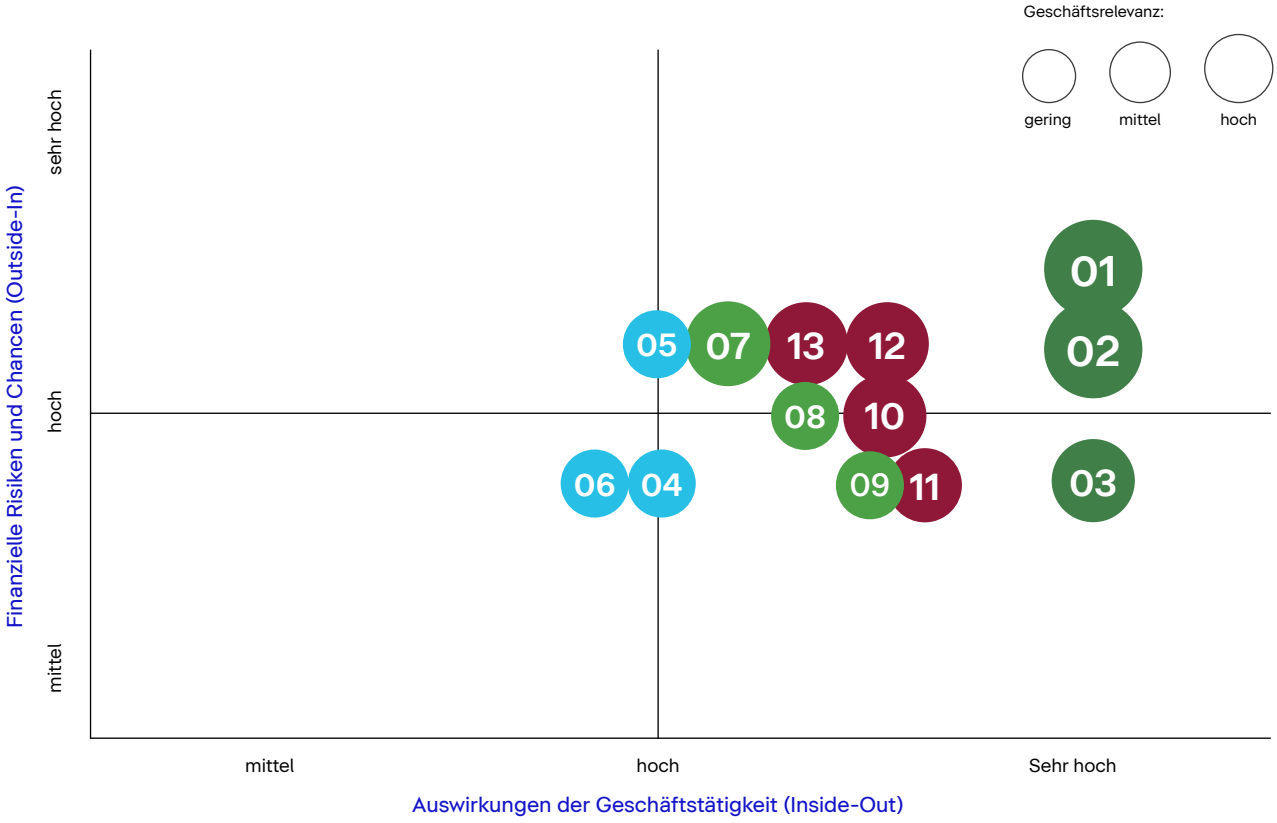
Insgesamt ergab die Bewertung eine Liste von 13 Themen oberhalb der Wesentlichkeitsschwelle. Diese sind in der grafischen Darstellung auf Seite 19 des Berichts visualisiert.

Zudem sind alle wesentlichen Themen im GRI-Index ab Seite 59 in diesem Bericht mit Verweis auf die entsprechenden Seitenzahlen übersichtlich dargestellt.

*Tanso ist ein Start-up, das die mittelständische Industrie mit einer holistischen Softwarelösung für das Management von Nachhaltigkeitsdaten unterstützt, die Duravit seit 2022 nutzt.

GRI 2-2 | GRI 2-29 | GRI 3-1 | GRI 3-2 | GRI 3-3 | GRI 306-1

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse



Wesentliche Aspekte des Berichts

	ESRS-Standards
E (Environment)	
01 Klimaschutz	**E1** Klimawandel
02 Energie	**E1** Klimawandel
03 Luftverschmutzung	**E2** Umweltverschmutzung
04 Wasserverbrauch	**E3** Wasser- und Meeresressourcen
05 Wasserentnahmen	**E3** Wasser- und Meeresressourcen
06 Ableitung von Wasser	**E3** Wasser- und Meeresressourcen
S (Social)	
07 Sichere Beschäftigung	**S1** Arbeitskräfte des Unternehmens
08 Angemessene Löhne	**S1** Arbeitskräfte des Unternehmens
09 Gesundheit und Sicherheit	**S1** Arbeitskräfte des Unternehmens
G (Governance)	
10 Unternehmenskultur	**G1** Geschäftsführung
11 Schutz von Hinweisgebern	**G1** Geschäftsführung
12 Management der Beziehungen zu Lieferanten	**G1** Geschäftsführung
13 Korruption und Bestechung	**G1** Geschäftsführung

Handlungsfeld Wasser

Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser ist essenzieller Bestandteil unserer Strategie. Diese adressiert sowohl den Produktionsprozess selbst als auch produktbezogene Optimierungen, um den sparsamen Umgang mit der Ressource durch den Endnutzer zu ermöglichen.

Reduzierter Wasserverbrauch in der Produktion

Um den Wasserverbrauch zu reduzieren, verwendet der Standort in Hornberg 62 % wiederaufbereitetes Wasser – dies entspricht mehr als 40 Mio. Litern pro Jahr. Der Frischwasseranteil wird dabei stetig reduziert. Auch an unseren anderen Standorten setzen wir auf Wasseraufbereitung – teils zur Wiederverwendung in der Produktion, teils zur Bewässerung von Grünflächen.

Produktbezogener, verantwortungsvoller Umgang mit Wasser

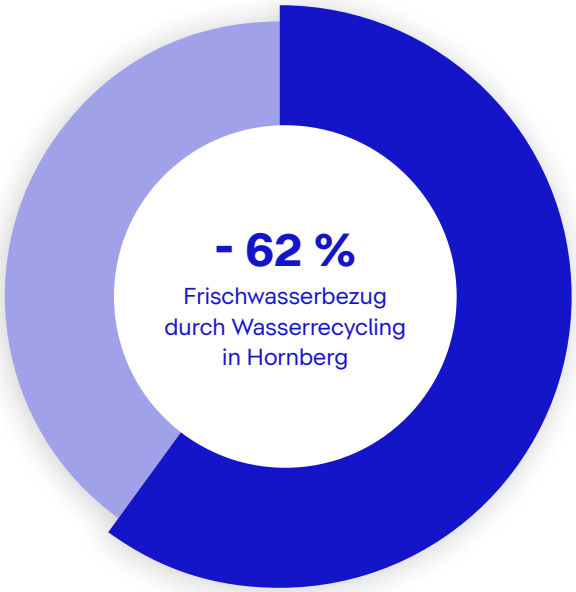
Unsere Produkte werden laufend optimiert, um bei der Anwendung möglichst ressourcenschonend zu funktionieren. Durch Nutzung der Wasserspartaste werden in Europa beispielsweise 290 Mio. Liter Frischwasser eingespart (summierte Verkaufszahlen der Jahre 2012 - 2021). Wir haben den Spülgang dahingehend bereits vor 15 Jahren optimiert. Außerdem klassifiziert das Unified Water Label (UWL) den Wasserverbrauch unserer Produkte transparent für den Endverbraucher.

Effiziente Nutzung von Wasser in der Produktion

Die Herstellung von Sanitärkeramik ist ein wasserintensiver Prozess, der allein am Standort Hornberg durch mehr als 40 Zähler überwacht wird. Daher lautet unsere generelle Zielsetzung, den Wasserverbrauch pro Tonne produzierter Produkte zu senken. Das Thema „Wasser“ wird gemeinsam vom Umwelt- und Energiebeauftragten verantwortet und hat im Tagesgeschäft jedes Vorgesetzten eine hohe Relevanz.

Die Überwachung und Umsetzung der gesetzten Ziele und der abgeleiteten Maßnahmen liegt in der gemeinsamen Verantwortung des Öko- und Energieteams (Vorstand, Werkleiter, Energiemanager und Umweltbeauftragte der Standorte), die sich zwei Mal jährlich treffen. Dabei werden die geltenden Gesetze und Vorschriften wie beispielsweise die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) oder die Abwasserverordnung (AbwV) strikt befolgt.

Durch den Einsatz einer Ultrafiltrationsanlage in der Schleiferei in Hornberg kann das Wasser größtenteils im Kreislauf verbleiben. In der Abwasservorbehandlungsanlage werden die Produktionsabwässer aufbereitet und wieder in die Produktion zurückgeführt. So werden die gesetzlichen Vorgaben zum Kreislaufwasser deutlich übererfüllt. Der Frischwasserbezug in Hornberg reduziert sich durch das Wasserrecycling um 62 % (ca. 44.000 m³). Bis 2030 soll die Frischwasserreduktion auf 70% gesteigert werden. Am Standort Meißen ist der Anteil an Recyclingwasser mit 28 % produktionsbedingt geringer. Es wird zur Kühlung kleiner Hydraulikaggregate, speziell im Sommer, und zum Reinigen genutzt.[1]



[1] Die Standorte Schenkenzell und Achern sind in diesem Zusammenhang zu vernachlässigen, da für die Produktion bzw. Logistik keinerlei Wasser benötigt wird.

Wassereinsparung in Europa durch wassersparende WC-Spültechnologien

In den Entwicklungsteams liegt der permanente Fokus auf dem Thema Wasserverbrauch und Spülperformance von WCs und Urinalen. Durch das innovative Zusammenspiel von Geometrie, Strömungslehre und Design erreichen wir bei diesen Produkten eine effizientere Spülung und einen geringeren Wasserverbrauch. Neue WC-Modelle spülen mit nur 4,5 oder 2 bzw. 4 Liter Wasser pro Spülvorgang, Urinale mit patentierter Rimless-Spültechnologie benötigen nur 1 Liter Wasser. Ein wasserloses Urinal mit integrierter Schlauchmembran reduziert den Wasserverbrauch auf null.

bis zu 30 Mio. m³ Wassereinsparung jährlich[2]

13,5 l Wassereinsparungspotential pro Tag[2]

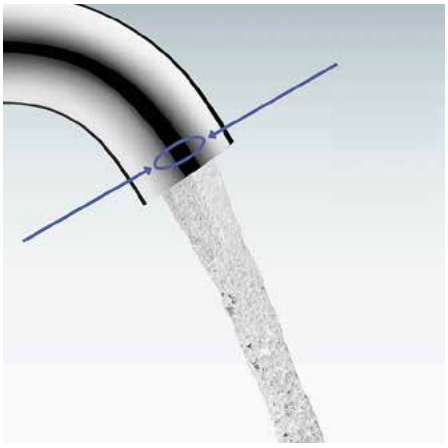
[2] Gemessen am Mindeststandard von 6 Litern pro Spülung für Wohngebäude nach DGNB: Haushalt 2,27 Personen, 345 Tage pro Jahr, 1x große Spülung und 4x kleine Spülung pro Person und Tag, 4,6 Millionen verkaufte WCs zwischen 2012 und 2021.

Wassersparende Armaturentechnologien

FreshStart

In der Mittelstellung fließt zunächst ausschließlich kaltes Wasser. Erst wenn der Nutzer den Griff bewusst nach links bewegt, wird Heißwasser beigemischt. Die energieintensive Aufbereitung von Warmwasser beschränkt sich also nur auf Situationen, in denen es tatsächlich gebraucht wird.

MinusFlow



Unsere Armaturen haben einen sparsamen Wasserverbrauch.
Die Durchflussmenge beträgt hier 5,0 bis 5,3 l/min. MinusFlow-Armaturen verbrauchen sogar nur 3,5 l/min.

AirPlus

Dank AirPlus erhält man einen fülligen, weichen Strahl, da das Wasser beim Strahlauslauf mit Luft angereichert wird. Gleichzeitig werden der Wasser- und Energieverbrauch gesenkt.

Handlungsfeld Klima

Aktiver Klimaschutz: Reduktion von CO_2-Emissionen im Brennprozess

Duravit bereitet sich beim essenziellen Thema Brennprozess mit vielfältigen Maßnahmen auf eine klimaneutrale Keramikproduktion vor.

CO_2-neutrale Produktion in Kanada

Im Juli 2023 erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau des neuen Produktionswerks in Matane, Kanada. Ab 2025 werden hier auf einer 35.000 m^2 großen Gebäudefläche sanitärkeramische Großteile wie WCs und Waschtische für den nordamerikanischen Markt hergestellt. Der neuartige, elektrische Brennofen wird zu 100 % mit grünem Strom betrieben. Da wir auch Ausgangsstoffe vor Ort beziehen werden und sich die Logistikwege zu unseren Kunden in Nordamerika deutlich verringern, werden wir auch an diesen Stellen unseren CO_2-Fußabdruck deutlich verringern.

Klimaneutrales Werk in Kanada

Aktiver Klimaschutz: Reduktion von CO_2-Emissionen im Brennprozess

Im Juli 2023 legte Duravit den Grundstein für ein hochmodernes Keramikwerk in Matane in der kanadischen Provinz Québec. Seitdem arbeiten wir intensiv an der Inbetriebnahme, die für 2025 geplant ist. Das Werk setzt neue Maßstäbe in der Keramikproduktion und trägt erheblich zur Reduktion unseres CO_2-Fußabdrucks bei.

Nachhaltige Technologien und CO_2-Einsparungen

Das Herzstück der neuen 35.000 m² großen Produktionshalle bilden die elektrischen Rollenöfen. Diese ermöglichen es uns, Sanitärkeramik auf eine völlig neue Art und Weise zu produzieren. Die Technologie des ersten elektrischen Rollenofens für Sanitärkeramik stammt vom weltweit führenden Industrieofen-Hersteller Riedhammer aus Nürnberg. Die Öfen werden zu fast 100 Prozent mit regenerativ erzeugtem Strom aus Wasserkraft betrieben und sparen jährlich – im Vergleich zu einer herkömmlichen Keramikfabrik – bis zu 8.500 Tonnen CO_2 ein.

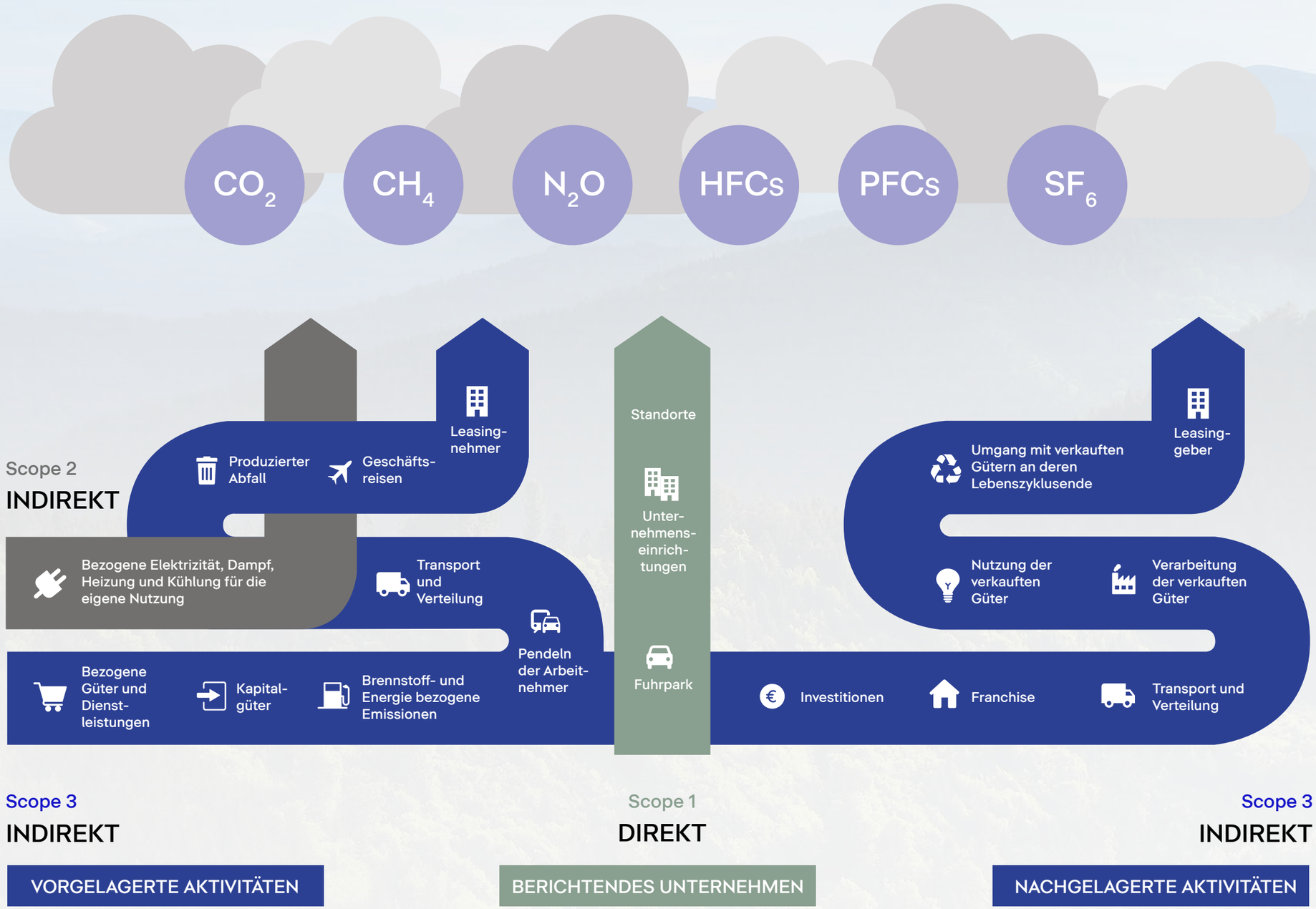
Wir erwarten, dass im dritten Quartal 2025 die erste Toilette den elektrischen Ofen verlässt.

Zusätzlich garantiert die hochautomatisierte Fertigung einen konsistenten, hohen Qualitätsstandard und unterstützt unsere Mitarbeitenden bei der Arbeit. Duravit investiert zudem in fahrerlose Transportsysteme und moderne Druckgussverfahren, um effiziente Arbeitsabläufe zu etablieren.

Nachhaltiges Wachstum und lokale Produktion

Mit der neuen Produktionsstätte in Matane setzt Duravit den Wachstumskurs fort. Der Standort fügt sich nahtlos in unsere Local for Local-Strategie ein, nach der global aufgestellte Produktionsstätten ihre Ressourcen lokal beschaffen und gezielt für den lokalen Markt produzieren. Die Lage des neuen Werks direkt am Sankt-Lorenz-Strom erleichtert die Logistik und spart jährlich bis zu 1.500 Tonnen CO_2 ein. Das Werk produziert vor allem Sanitärkeramik speziell für den amerikanischen Markt, was sich in der länderspezifischen Portfolioauswahl widerspiegelt.

CO_2- Emissionen nach Kategorien des Greenhouse Gas (GHG) Protocol Standard



Datenmanagement zur Ermittlung des CO_2- Fußabdrucks

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

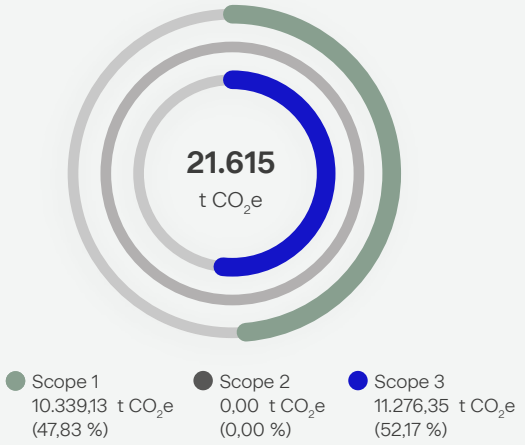
Als energieintensives Unternehmen sind wir uns unseres Beitrages zum Klimawandel bewusst. Eine detaillierte Analyse aller Kohlenstoffemissionen in Produktionsprozessen und Unternehmensabläufen gilt als Grundgerüst für Dekarbonisierungsmaßnahmen. Die Analyse dient der Identifizierung und Priorisierung messbarer Initiativen zur schnellen und anhaltenden Verringerung. Voraussetzung dafür ist eine umfassende Datenerhebung.

So kooperieren wir seit 2022 mit Tanso, einem Start-up für das Management von Nachhaltigkeitsdaten. Tanso unterstützt die mittelständische Industrie mit einer holistischen Softwarelösung, die Emissionsdaten granular darstellt, zentralisiert und messbar macht. Die Datenerhebung weist besonders kritische Emissionsquellen auf, für die dann Dekarbonisierungsstrategien entwickelt werden. Somit kann beispielsweise die aktuelle CO_2-Bilanz der Brennöfen nachvollzogen und eine mögliche Reduktion durch die Einführung von Effizienzmaßnahmen an Tunnelöfen berechnet werden.

Die gesammelten Daten, skaliert als Emissionswerte, werden in einem Dashboard dargestellt – ein großer Fortschritt gegenüber den bisher dreijährlich stattfindenden Bilanzierungen. Für noch konkretere Einsparungsmaßnahmen berücksichtigt Tanso auch die Scope-3-Emissionen (hierbei werden die CO_2-Äquivalente mitbetrachtet). Dies sind alle indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, beispielsweise durch Einkauf von Gütern, Geschäftsreisen oder Logistik. Unser Ziel ist eine Reduktion des Gaseinsatzes um 10 % bis 2040 gegenüber 2024. Ermöglicht werden soll dieses Ziel durch den Einsatz von Wasserstoffanteilen im Gasbezug.

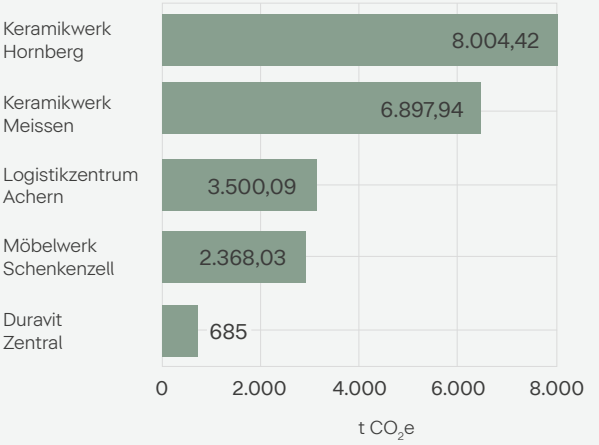
Mit Tanso nutzen wir Daten, gepaart mit maschinellem Lernen, um den Übergang zu einer kohlenstoffreduzierten Wirtschaft und die zunehmenden Herausforderungen an Transparenz und Prüfbarkeit zu meistern. Ein Performancevergleich unserer Standorte und die Überwachung der geplanten Etappen simulieren den Weg zur Klimaneutralität bis 2045.

Emissionen pro Scope 2024*



*der deutschen Standorte

Emissionen pro Standort 2024



Handlungsfeld Ressourcen

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Als Komplettbadanbieter ist es unsere Aufgabe, Ressourcen mit Respekt zu behandeln und besonders langlebige, nachhaltige Produkte zur Verfügung zu stellen. Unser Qualitätsversprechen impliziert eine lebenslange Produktgarantie. Zur Erreichung unserer Ziele setzen wir auf neue Technologien, nachhaltige Materialien und umweltfreundliche Logistik.

Lebenslange Garantie auf Keramik

Als einziger Anbieter geben wir eine lebenslange Garantie auf Produkte. Darunter fallen viele Keramikerzeugnisse. Wir legen bei der Entwicklung und Fertigung der Keramiken größten Wert auf Präzision, Nachhaltigkeit und Qualität.

Nachwachsende & umweltschonende Rohstoffe

Für ein nachhaltiges Produktportfolio arbeiten wir mit innovativen, neu entwickelten Materialien wie DuroCast Nature, dem ersten recycelfähigen Mineralguss-Werkstoff.

Renaturierung: Habitat für neue Artenvielfalt

Die Produktion von Keramik benötigt Ressourcen und Rohstoffe, vor allem Ton, Kaolin, Quarz und Feldspat. Allein für seine deutschen Standorte verarbeitete Duravit Deutschland im Jahr 2024 je 4.000 Tonnen Ton und Kaolin. Neben zuverlässigen und stabilen Lieferketten achten wir auch darauf, mit verantwortungsbewussten Partnern wie Imerys zusammenzuarbeiten, die ein hohes Maß an Nachhaltigkeit in ihren Prozessen aufweisen. Zu den wichtigsten Merkmalen zählt dabei die sorgfältige und wertige Renaturierung von Gruben und Steinbrüchen nach der Rohstoffentnahme, um die Auswirkungen des Abbaus möglichst gering zu halten.

So entstehen beispielsweise im britischen Cornwall trotz des vorübergehenden Eingriffs in Landschaft und Natur eine Vielzahl von natürlichen Lebensgemeinschaften und Biotopen in der neu gestalteten Umgebung. Rekultivierung und Renaturierung ermöglichen ein vielseitiges Ökosystem aus Feuchtgebieten, Teichen, Laubmischwald, naturnahen Wasserläufen und vielem mehr.

Aus feinem Sand, vermengt mit kompostierbaren Abfällen, bilden sich nährstoffreiche Böden, die als Grundlage für neue, artenreiche Lebensräume dienen.

Ein besonders nachhaltiger Weg der Renaturierung fand sich im französischen Villers: Bei Bauarbeiten für die Olympischen Spiele 2024 in Paris fiel eine erhebliche Menge Aushub an. Da Villers weniger als 100 Kilometer von Paris entfernt liegt und zudem über Wasserstraßen erreichbar ist, transportierte man das Material mit einem geringen CO_2-Fußabdruck zu dem Steinbruch. Auf diesem Wege half das „olympische Erdmaterial“, das ursprüngliche Bild der Landschaft von Villers wiederherzustellen.

Doch selbst im laufenden Abbaubetrieb bieten Steinbrüche oder Gruben häufig schon einen ökologischen Mehrwert. Die ursprünglich stark veränderten Kulturlandschaften mit geringer Artenvielfalt gewinnen als Abbaugebiete für Fauna und Flora oft an Attraktivität und ermöglichen eine völlig neue Biodiversität.

Ton- und Kaolintagebaue sind Rückzugsgebiete für viele bedrohte Arten und die Abbautätigkeit kann ihnen immer wieder Pionierflächen bieten. Ersten, seltenen „Kundschaftern“ der Arten im Tagebau folgen häufig „Gäste“, denen der Lebensraum so gut gefällt, dass sie zu dauerhaften „Siedlern“ werden. Dazu zählt auch der Laubfrosch, den man an anderer Stelle kaum noch zu Gesicht bekommt. Außer in den Auenflächen des Oberrheins ist er nur noch im Tontagebau zu finden. Ebenso hat der seltene Regenpfeifer Tongruben zu seinem bevorzugten Habitat erwählt, das er mit bis zu 19 Libellenarten teilt.

Besonders wichtig für die Artenvielfalt ist das dauerhafte Angebot unterschiedlich großer Wasserflächen. Sie reichen vom Tümpel, der nur temporär wasserführend ist, bis zu den großen, ganzjährig wasserführenden Absetzteichen.

Verwertung von Produktionsabfällen

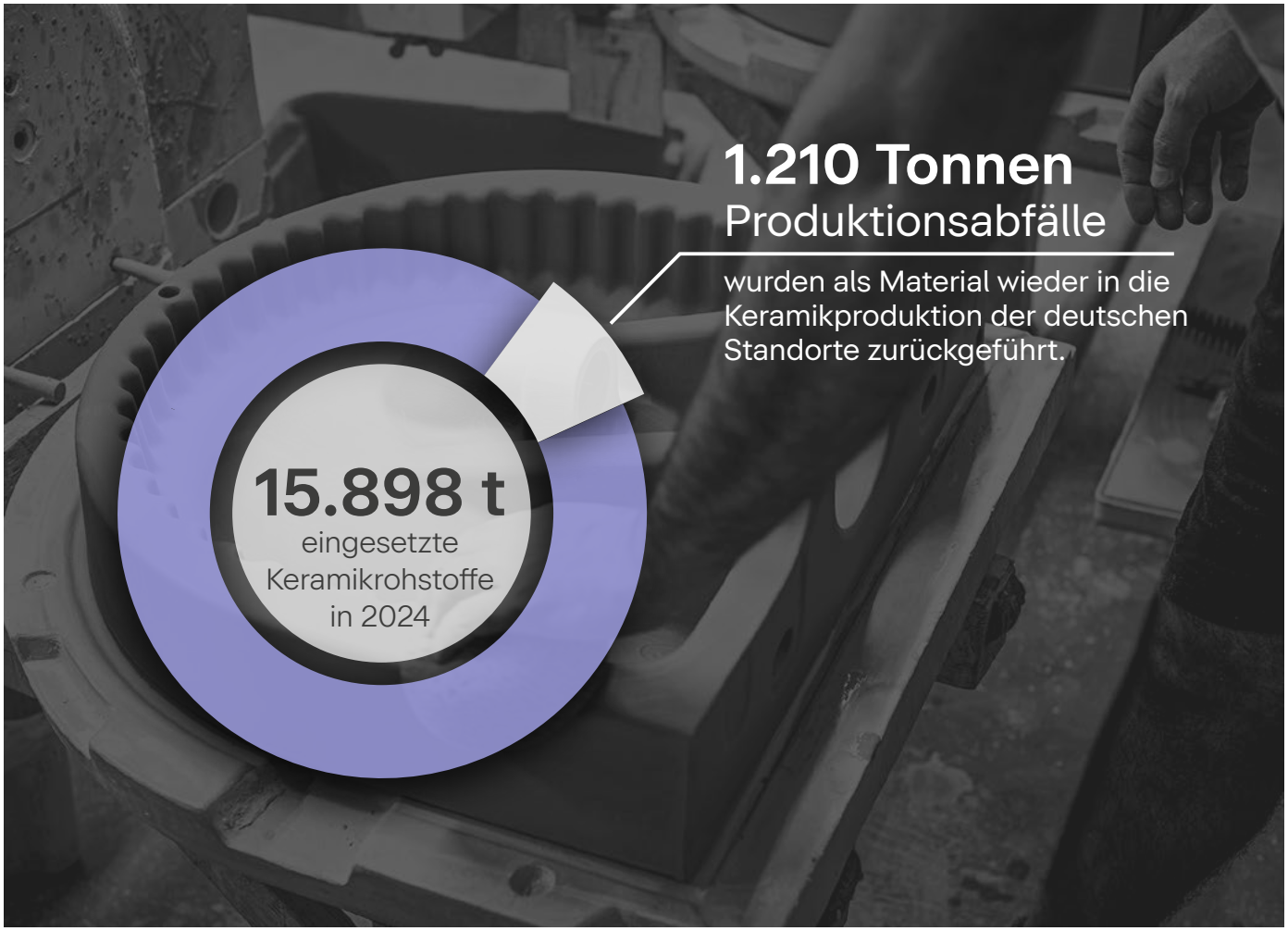
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft versuchen wir anfallende Abfälle so aufzubereiten, dass sie Rohstoffe ersetzen können. In unserem Produktionswerk in Meißen nutzen wir Materialien des sogenannten „Glattbruchs“ für die Masse zum Formen der Keramik. Fertige Keramikteile, die nach dem Brennen als nicht verkaufsfähig aussortiert werden, lassen wir extern mahlen und führen dieses Material im Anschluss wieder dem Produktionsprozess zu (2024: 518 t).

Auch Abfallreste des Schlickers, die beim Entleeren der Leitungen nach Produktionsende anfallen, werden direkt zurückgeführt. Die sich im Produktionswasser befindlichen feinen und wertvollen Rohstoffe werden über einen Dekanter abgeschieden (2024: 181 t). Ähnliches gilt für den Glasurprozess: Die beim Glasieren nicht am Produkt haftende Glasur wird aufgefangen, aufbereitet und wiederverwendet.

Im Werk Hornberg erfolgte Mitte 2024 die Installation einer Filtrationsanlage, um Rohstoffe für den Schlicker zurückzugewinnen (133 t). Dies entspricht derzeit 3,5% der eingesetzten Rohstoffe, bis 2040 soll dieser Anteil auf 10% erhöht werden.

Wie in Meißen bereiten wir bereits heute auch in Hornberg die Glasurreste auf und führen dieses Material in den Produktionsprozess zurück. Die Aufbereitung von Glattbruch ist in Hornberg aufgrund unterschiedlicher Massezusammensetzungen nicht möglich.



GRI 306-4

Einsparung von Ressourcen

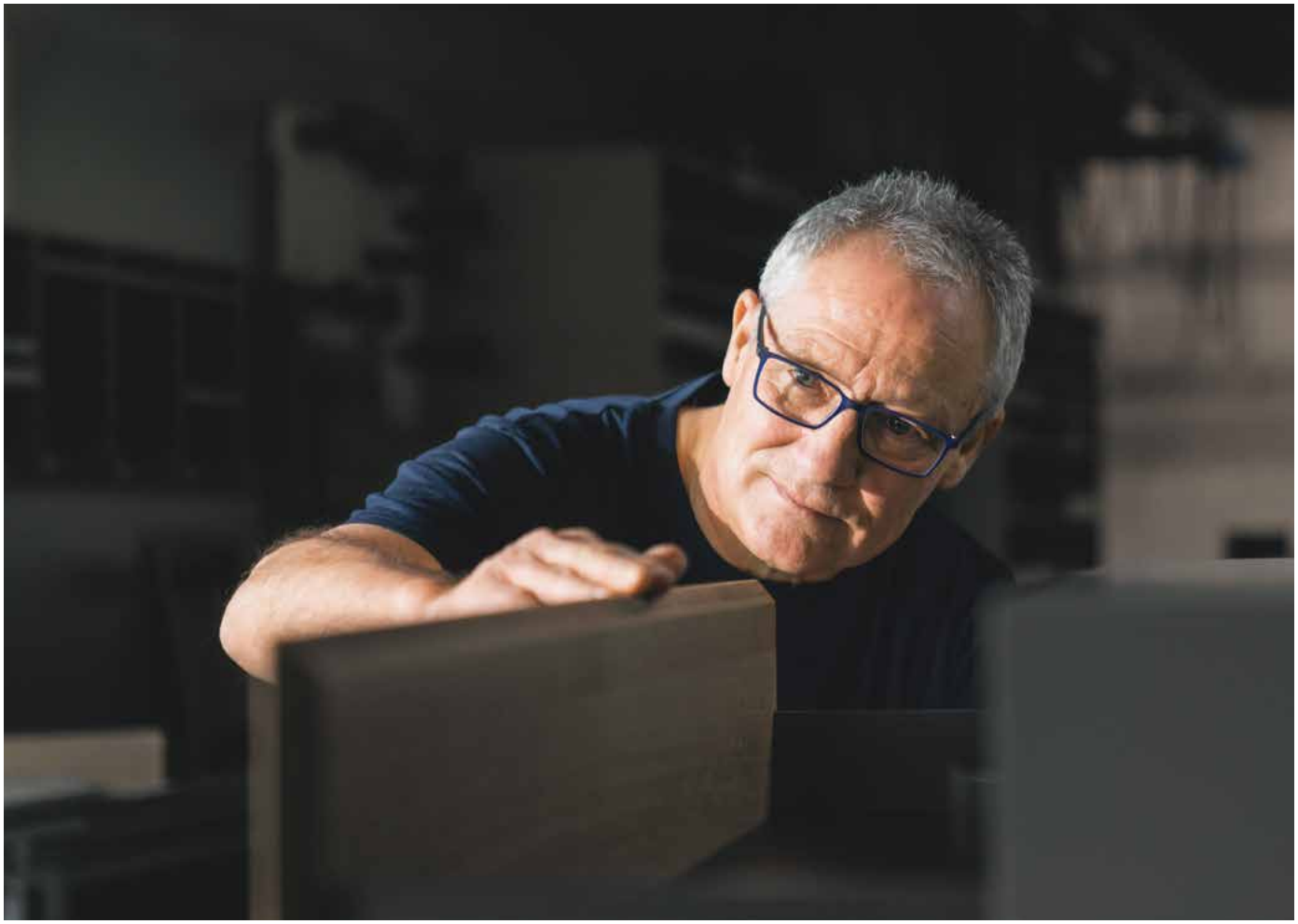
Um den Verbrauch der wichtigsten Ressourcen für die Produktion von Sanitärkeramik zu reduzieren setzen wir uns ehrgeizige Ziele und ergreifen vielfältige Maßnahmen, um diese zu erreichen.

Wasser in cbm/Tonne und Jahr

	2024	Ziel bis 2030
Hornberg	6,4	6,0
Meißen	6,1	5,5

Gas in MWh/Tonne und Jahr

	2024	Ziel bis 2030
Hornberg	7,4	7,0
Meißen	3,6	3,6



Handlungsfeld Menschen

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Unsere Mitarbeitenden: Gemeinsam für ein Ziel

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir für die Umwelt, unsere Mitarbeitenden, deren Familien und die zukünftigen Generationen ganz allgemein tragen.

Soziale Nachhaltigkeit ist ein integrales Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie und richtet sich insbesondere an unsere Mitarbeitenden.

Wohlbefinden und Sicherheit als Grundgerüst

Die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Einhaltung der Menschenrechte sowie die dauerhafte Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit aller Mitarbeitenden liegen uns besonders am Herzen. Dabei steht das Wohlbefinden unserer wichtigsten Ressource - unsere Mitarbeitenden - an erster Stelle. Genauso wichtig ist die Einbindung und Beteiligung aller Mitarbeitenden bei der Umsetzung unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele.

CSR-Engagement an Grundschulen in Indien

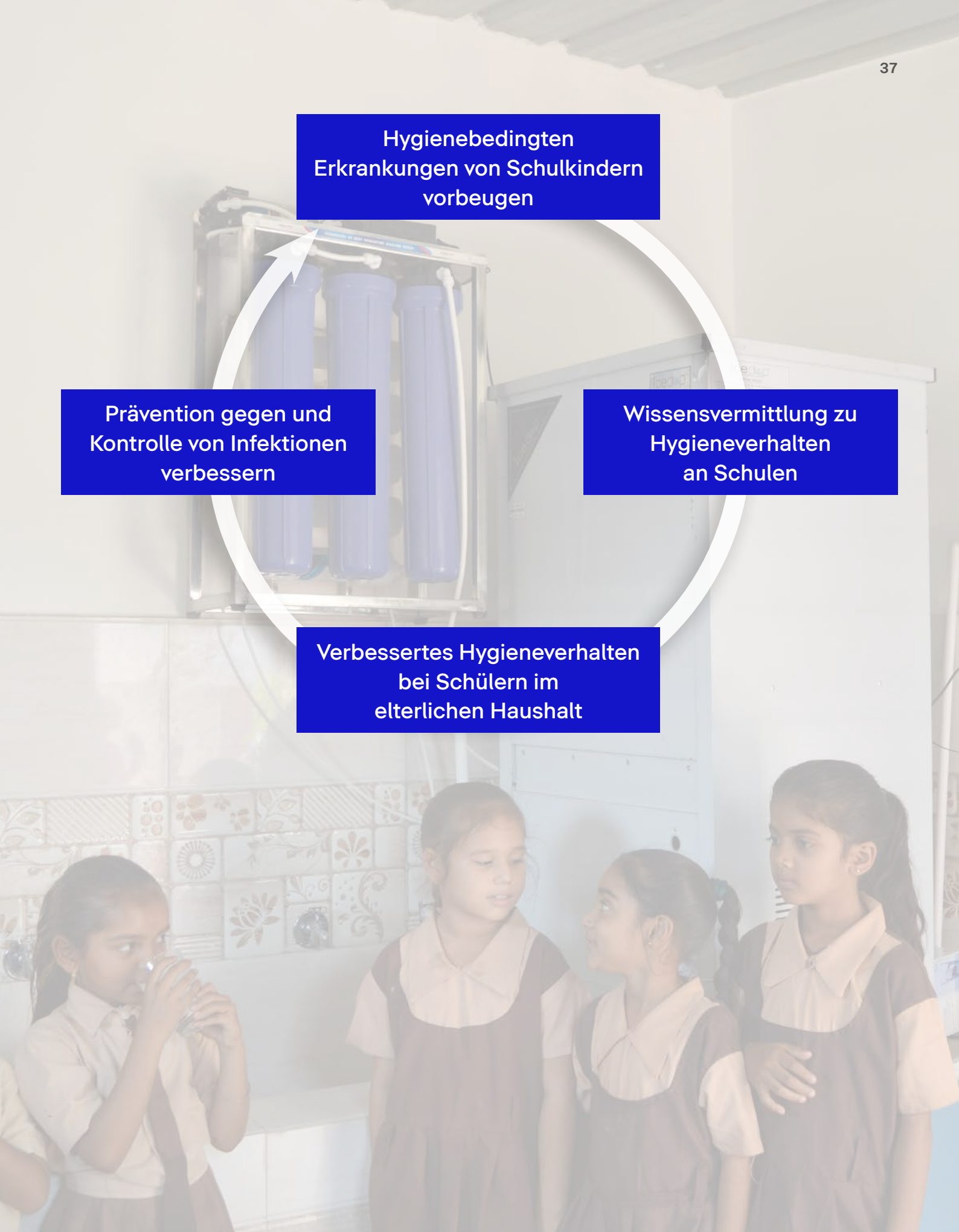
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN

Duravit engagiert sich seit 2018 im Rahmen seiner sozialen Verantwortung dafür, die Lernbedingungen von Kindern an Grundschulen in ländlichen Regionen Indiens spürbar zu verbessern. Im Fokus stehen dabei der Zugang zu sauberem Trinkwasser, hygienische sanitäre Einrichtungen und moderne Lernumgebungen.

Bis heute wurden 33 Schulen im Rahmen des „School Evolution Project“ umgestaltet – über 8.500 Schülerinnen, Schüler und Mitarbeitende profitieren inzwischen von den Maßnahmen. Gemeinsam mit der NGO Yuva Unstoppable setzt Duravit gezielt Projekte in besonders benachteiligten Regionen um. Ein aktuelles Beispiel ist die Schule in Tarapur, Gujarat, deren neue Anlagen im Beisein von Unternehmensvertretern aus Indien und Deutschland feierlich eingeweiht wurden. Das Engagement geht über reine Infrastruktur hinaus: Verbesserte Hygiene, weniger krankheitsbedingte Fehlzeiten sowie ein neues Gefühl von Stolz und Gemeinschaft wirken sich unmittelbar auf das Wohlbefinden und die Bildungschancen der Kinder aus.

Auch in Zukunft bleibt es unser Ziel, durch nachhaltige Projekte Hoffnung zu schaffen, Leben zu verbessern und die Zukunft junger Menschen aktiv mitzugestalten.

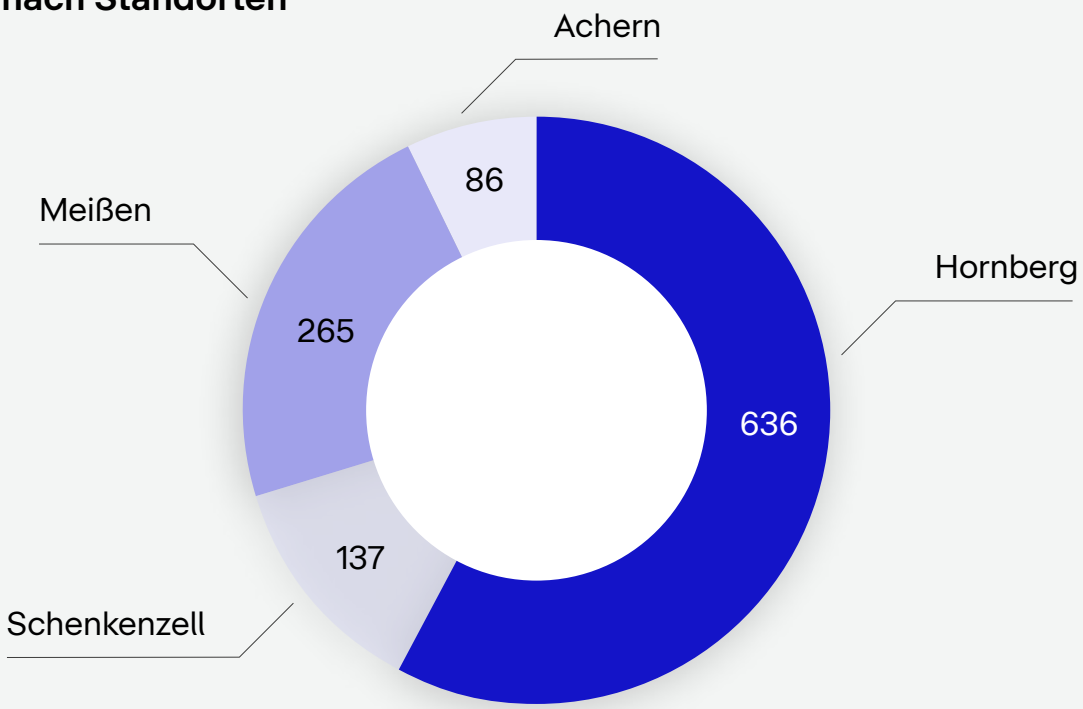
GRI 303-1


Hygienebedingten Erkrankungen von Schulkindern vorbeugen
Wissensvermittlung zu Hygieneverhalten an Schulen
Verbessertes Hygieneverhalten bei Schülern im elterlichen Haushalt
Prävention gegen und Kontrolle von Infektionen verbessern

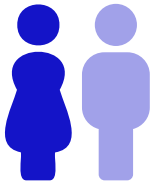
Mitarbeiter-Struktur

2024 beschäftigte die Duravit Gruppe weltweit knapp 7.000 Mitarbeiter, davon 1.124 an den deutschen Standorten. Die Gesamtzahl in Köpfen wurde am Jahresende ermittelt. Die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen umfassen alle deutschen Produktionsstandorte, die Hauptverwaltung in Hornberg und das Zentrallager in Achern. Ausgenommen sind Vorstände, Auszubildende, Studenten an dualen Hochschulen, Praktikanten und Repräsentanten.

Beschäftigte der Duravit Gruppe in Deutschland nach Standorten in 2024



Geschlechter der Beschäftigten in Deutschland



GRI 2-7 | GRI 401-1 | GRI 405-1

Schulungen Geschäftsethik

Prozentsatz der gesamten Arbeitskräfte, die zu Fragen der Geschäftsethik geschult wurden (z.B. durch E-Learnings)

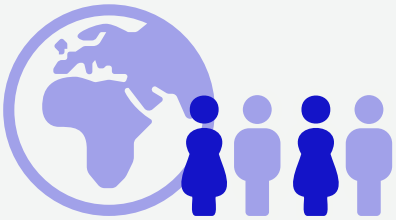
64 %

Anteil Mitarbeitende mit Zugriff auf flexible Arbeitszeitmodelle

50 %

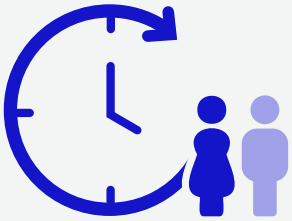
32 verschiedene Nationalitäten

an den deutschen Standorten der Duravit Gruppe



Betriebszugehörigkeit

an den deutschen Standorten der Duravit Gruppe



Ø 14,4 Jahre

Fluktuationsrate

Eigenkündigungen ohne Personen, die in Rente gehen

4,4 %

Teilnahmerate an Gesundheitsprogrammen

an den deutschen Standorten der Duravit Gruppe

30 %

Arbeitsunfälle (Anzahl der Unfälle als 1000-Mann-Quote)

2024	Ziel bis 2030
27	0

Karrieremanagement (Weiterbildung pro Mitarbeitendem in Std. pro Jahr)

2024	Ziel bis 2030
10,6	14

Angebote für Mitarbeitende

Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns wichtig. Unser Ziel ist es, langfristig ein attraktiver Arbeitgeber zu sein – für unsere aktuellen und zukünftigen Mitarbeitenden.

Vor diesem Hintergrund reichern wir den Arbeitsalltag mit kleinen Services, Angeboten und Veranstaltungen an. Viele dieser Angebote beruhen auf intern entwickelten Initiativen und reichen von Wasserspendern, kostenlosen Heißgetränken, täglich in den Kantinen verfügbarem frischem Obst bis hin zu einem erweiterten Gesundheitsmanagementprogramm. Dabei sprechen die im Jahr 2024 ausgegebenen Obstmengen für sich: die Mitarbeiter an den deutschen Standorten verspeisten knapp 30 Tonnen frisches Obst.

Weitere Angebote sind vergünstigte Einkaufskonditionen für Beschäftigte, zahlreiche Rabattangebote oder die Chance auf VIP-Karten bei unseren Sponsoringpartnen im Handball oder Eishockey.

Über diesen Bericht

Die Duravit Gruppe schafft mit dem vorliegenden Bericht Transparenz über die Fortschritte bei der Umsetzung von Maßnahmen, die aus der Nachhaltigkeitsstrategie resultieren. Die Erscheinungsweise war in der Vergangenheit dreijährlich, seit diesem Jahr wird der Bericht jährlich veröffentlicht.

Der vorliegende Bericht betrachtet das Jahr 2024 und wurde in Anlehnung an die GRI-Standards von 2021 erstellt. Die Kategorie der Güter und Dienstleistungen wurde bei der Emissionsermittlung erweitert, d.h. weitere Produktgruppen berücksichtigt. Seit dem Jahr 2014 erfolgt die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Duravit nach den Leitlinien der GRI. Der GRI-Index ist ab Seite 59 ff. dargestellt.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung erstreckt sich auf alle Standorte in Deutschland.*

Zukünftiges Ziel ist die Ausweitung auf alle Standorte weltweit.

Die Duravit AG weist folgende Besitzverhältnisse auf: 75 % –1 Aktie befinden sich im Familienbesitz, 25 % +1 Aktie sind im Besitz der Artemis Asset Management Group. Die Aktien sind nicht frei handelbar.

Die Validierung der Geschäftszahlen erfolgte durch die KAISER & SOZIEN GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freiburg.

Alle weiteren im Bericht dargestellten Daten wurden von einem internen Team geprüft. Der vorliegende Bericht wird ausschließlich in digitaler Form veröffentlicht.

Im Falle von Fragen zur Nachhaltigkeit bei Duravit wenden Sie sich bitte an:
Duravit AG, Corporate Communications, Werderstr. 36, 78132 Hornberg, Tel.: +49 7833 70-0, info@duravit.de

Aus Komplexitätsgründen verzichten wir in diesem Bericht auf gendergerechte Sprache. Das generische Maskulinum, z.B. Kollegen, Mitarbeiter, dient als Norm für eine Personengruppe, die sich aus allen Geschlechtern zusammensetzt.

* Dazu zählen neben dem Firmenstammsitz und der Keramikproduktion in Hornberg, die Keramikproduktion am Standort Meißen, die Badmöbelproduktion in Schenkenzell sowie das Zentrallager in Achern.

GRI 1 | GRI 2-1 | GRI 2-2 | GRI 2-3 | GRI 2-5

Allgemein

Die nachfolgend aufgeführten ökonomischen Daten ergeben sich aus der GuV der Duravit AG und beziehen sich auf die deutschen Standorte

Allgemein & ökonomisch GRI 2-7, 201-1	Einheit	2023	2024
Umsatzerlöse	Euro	293.374.011	274.135.840
Sonstige Erträge	Euro	34.258.120	32.702.863
Erträge gesamt	Euro	327.632.131	306.838.703
Herstellungskosten (Material & Löhne)	Euro	201.375.058	180.354.711
Vertriebskosten	Euro	74.214.113	71.017.908
Verwaltungskosten	Euro	21.877.559	21.130.435
Sonstige	Euro	25.144.440	5.138.131
Personalkosten Duravit AG			
Angestellte	Euro	41.247.179	41.238.944
Gewerbliche	Euro	17.004.330	18.441.194

Mitarbeiter

Mitarbeiter GRI 2-7, 404-1	Einheit	2023	2024
Gesamtzahl Mitarbeiter	Anzahl	1.155	1.124
Beschäftigte Standort Hornberg	Anzahl	683	636
Beschäftigte Standort Schenkenzell	Anzahl	139	137
Beschäftigte Standort Meißen	Anzahl	248	265
Beschäftigte Standort Achern	Anzahl	85	86
Beschäftigte männlich	Anzahl	878	862
Beschäftigte weiblich	Anzahl	277	262
Beschäftigte unter 30 Jahren	Anzahl	184	168
Beschäftigte zw. 30 und 50 Jahren	Anzahl	525	520
Beschäftigte über 50 Jahre	Anzahl	446	436
Anteil weibliche Mitarbeiter	%	24	23
Anteil ausländische Mitarbeiter	%	18	18

Mitarbeiter GRI 403-1, 404-1	Einheit	2023	2024	ZIELE 2030
Arbeitsunfälle als 1000-Mann-Quote	Anzahl	28	27	0
Aus- und Weiterbildung je Mitarbeiter	Ø in h	11,6	10,6	14

Diversität GRI 2-9, 405-1		Einheit	2023	2024
Aufsichtsrat	Mitglieder	Anzahl	6	6
	Männliche Personen	%	83	83
	Weibliche Personen	%	17	17
	Personen zw. 30 und 50 Jahren	%	33	0
	Personen über 50 Jahren	%	67	100
Betriebsrat Hornberg	Mitglieder	Anzahl	13	13
	Männliche Personen	%	69	69
	Weibliche Personen	%	31	31
Betriebsrat Schenkenzell	Mitglieder	Anzahl	7	7
	Männliche Personen	%	100	100
	Weibliche Personen	%	0	0
Betriebsrat Meißen	Mitglieder	Anzahl	9	9
	Männliche Personen	%	100	100
Betriebsrat Achern	Mitglieder	Anzahl	5	5
	Männliche Personen	%	60	60
	Weibliche Personen	%	40	40

Standort Hornberg

Ressourcen GRI 301-1, 306-4	Einheit	2023	2024
Produzierte Menge	Tonne	3.046	3.804
Ton	Tonne	1.195	1.437
Kaolin	Tonne	912	1.181
Quarz	Tonne	939	926
Schamotte	Tonne	1.061	1.029
Feldspat	Tonne	213	405
Diverse Hartstoffe	Tonne	397	380
Gips	Tonne	364	365
Schwindplatten	Tonne	52	42
Reststoffe	Tonne	211	183
Sekundärbetriebsstoffe*	Tonne	5.344	5.948
Anteil Sekundärbetriebsstoffe* an Rohstoffe	%	276	323

*Rohstoffe, welche wieder der Produktion direkt zurückgeführt werden und zur Abfallreduzierung bzw. Abfallvermeidung beitragen.

Verpackung: Kartonagen	Tonne	272	313
Verpackung: Stretchfolien & Schrumpfhauben	Tonne	3,84	9,60

Energie GRI 302-1, 2	Einheit	2023**	2024
Strom	kWh	4.567.200	5.014.700
Heizöl + Diesel	kWh	38.093	66.755
Erdgas	kWh	26.819.700	28.771.300
Gesamtenergie	kWh	31.424.993	33.852.755
Anteil an erneuerbarer Energie	%	15	15

**Abweichende Energiemengen für Heizöl und Diesel aufgrund geänderter Berechnungsmethodik

Wasser GRI 303-3, 4, 5	Einheit	2023	2024
Kommunale Wasserversorger	Liter	23.695.000	25.730.000
Eigenquelle	Liter	1.360.000	1.982.000
Aufbereitetes Wasser	Liter	35.585.000	44.619.000
Gesamtwasser	Liter	60.640.000	72.331.000
Abwasser	Liter	20.275.000	23.037.000
Wasserentnahme*	Liter	4.780.000	4.675.000

*Kommunales Wasser zzgl. Eigenquelle abzgl. Abwasser

Anteil aufbereitetes Wasser	%	59	62

Abfall GRI 306-1, 2, 3	Einheit	2023	2024
Gesamtgewicht des Abfalls	Tonne	2.430	2.143
Gefährlicher Abfall	Tonne	26	19
Thermisch verwerteter Abfall	Tonne	96	114
Anteil verwertbarer Abfall	%	96	95

Emissionen GRI 302-3, 305-1, 2, 3, 4	Einheit	2023	2024
Scope 1: Direkt	t CO_2e	4.927	5.279
Scope 2: Indirekt*	t CO_2e	-	-
Scope 1+2	t CO_2e	4.927	5.279
Scope 3*	t CO_2e	2.245	2.713

*Scope-2-Emissionen werden nach der marktbasierten Methode des GHG-Protokolls berechnet.

**Scope-3-Emissionen werden nach dem GHG Protokoll berechnet und beinhalten die folgenden Emissions-Kategorien: Stationäre Verbrennung, Strom, Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, mobile Verbrennung.

Weitere Kennzahlen	Einheit	2023	2024	ZIEL 2030
Emissionen	t CO_2e/Tonne Keramik	2,35	2,10	1,90
Energieverbrauch	kWh/Tonne Keramik	10.317	8.900	8.000
Wasserverbrauch	Liter/Tonne Keramik	8.226	7.286	6.500

Standort Meißen

Ressourcen GRI 301-1, 306-4	Einheit	2021	2022	2023	2024
Produzierte Menge	Tonne	8.142	8.408	5.962	6.626
Ton	Tonne	3.089	2.752	2.261	2.537
Kaolin	Tonne	3.424	3.067	2.563	2.772
Quarz	Tonne	279	244	177	216
Schamotte	Tonne	83	70	51	71
Feldspat	Tonne	3.543	3.474	2.482	2.826
Diverse Hartstoffe	Tonne	599	740	406	459
Gips	Tonne	477	438	356	471
Schwindplatten	Tonne	739	784	580	503
Reststoffe	Tonne	123	108	99	95
Summe Rohstoffe	Tonne	12.356	11.677	8.975	9.951
Summe Verpackungen	Tonne	756	729	442	512
Summe Rohstoffe und Verpackungen	Tonne	13.112	12.406	9.417	10.463
Sekundärbetriebsstoffe*	Tonne	1.026	1.034	720	901
Anteil Sekundärbetriebsstoffe* an Rohstoffe	%	7,8%	8,3%	7,6%	8,6%

*Rohstoffe, welche wieder der Produktion direkt zurückgeführt werden und zur Abfallreduzierung bzw. Abfallvermeidung beitragen.

Verpackung: Kartonagen	Tonne	723	714	413	486
Verpackung: Stretchfolien & Schrumpfhauben	Tonne	33	15	29	26

Energie GRI 302-1, 2	Einheit	2023**	2024
Strom	kWh	4.387.400	4.842.000
Heizöl + Diesel	kWh	293.346	10.275
Erdgas	kWh	19.137.500	23.525.600
Gesamtenergie	kWh	23.818.246	28.377.875
Anteil an erneuerbarer Energie	kWh	18	17

**Abweichende Energiemengen für Heizöl und Diesel aufgrund geänderter Berechnungsmethodik

Wasser GRI 303-3, 4, 5	Einheit	2023	2024
Kommunale Wasserversorger	Liter	27.670.000	33.737.000
Eigenquelle	Liter	4.426.000	7.311.000
Aufbereitetes Wasser	Liter	11.656.000	16.030.000
Gesamtwasser	Liter	43.752.000	57.078.000
Abwasser	Liter	29.609.060	38.112.430
Wasserentnahme*	Liter	2.486.940	2.935.570

*Kommunales Wasser zzgl. Eigenquelle abzgl. Abwasser

Anteil aufbereitetes Wasser	%	27	28

Abfall GRI 306-1, 2, 3	Einheit	2023	2024
Gesamtgewicht des Abfalls	Tonne	1.936	2.400
Gefährlicher Abfall	Tonne	3	3
Thermisch verwerteter Abfall	Tonne	3	8
Anteil verwertbarer Abfall	Tonne	99,7	99,6

Emissionen GRI 302-3, 305-1, 2, 3, 4	Einheit	2023***	2024
Scope 1: Direkt	t CO_2e	3.577	4.305
Scope 2: Indirekt*	t CO_2e	-	-
Scope 1+2	t CO_2e	3.577	4.305
Scope 3**	t CO_2e	2.230	2.593

*Scope-2-Emissionen werden nach der marktbasierten Methode des GHG-Protokolls berechnet.

**Scope-3-Emissionen werden nach dem GHG Protocol berechnet und beinhalten die folgenden Emissions-Kategorien: Stationäre Verbrennung, Strom, Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen.

***Aufnahme weiterer Güter in Kategorie 3.01

Weitere Kennzahlen	Einheit	2023****	2024	ZIEL 2030
Emissionen	t CO_2e/Tonne Keramik	0,97	1,04	0,75
Energieverbrauch	kWh/Tonne Keramik	3.996	4.283	3.800
Wasserverbrauch	Liter/Tonne Keramik	5.383	6.195	5.000

****Korrektur wg. Scope 3 (Aufnahme weiterer Güter)

Standort Schenkenzell

Ressourcen GRI 301-1	Einheit	2023	2024
Produzierte Menge	Tonne	2.000	1.631
Kunststoffe	Tonne	36	27
Holz	Tonne	1.253	1.058
Lacke	Tonne	20	15
Halbzeuge und Teile	Tonne	623	556
Reststoffe	Tonne	12	13
Verpackung: Kartonagen	Tonne	263	217
Verpackung: Einwegpaletten	Tonne	151	101

Energie GRI 302-1, 2	Einheit	2023**	2024
Strom	kWh	1.637.269	1.418.469
Strom aus Photovoltaik*	kWh	75.390	95.359
Heizöl + Diesel	kWh	13.119	69.196
Erdgas	kWh	39.700	28.590
Flüssiggas	kWh	15.024	11.667
Holzofen	kWh	1.637.269	1.440.263
Gesamtenergie	kWh	3.417.771	3.063.544
Anteil an erneuerbarer Energie	%	50	49

*Korrektur, da die Vorjahreswerte in MJ angegeben wurden.
**Abweichende Energiemengen für Heizöl und Diesel aufgrund geänderter Berechnungsmethodik

Wasser GRI 303-3, 4, 5; 305-1, 2, 3, 4	Einheit	2023	2024
Kommunale Wasserversorger	Liter	807.000	712.800
Abwasser	Liter	807.000	712.800

Abfall GRI 306-1, 2, 3	Einheit	2023	2024
Gesamtgewicht des Abfalls	Tonne	127	138
Gefährlicher Abfall	Tonne	6	6
Thermisch verwerteter Abfall	Tonne	27	18
Anteil verwertbarer Abfall	%	79	87

Emissionen GRI 302-3; 305-1,2,3,4	Einheit	2023***	2024
Scope 1: Direkt	t CO_2e	34	43
Scope 2: Indirekt*	t CO_2e	-	-
Scope 1+2	t CO_2e	34	43
Scope 3**	t CO_2e	2.931	2.325

*Scope-2-Emissionen werden nach der marktbasierten Methode des GHG-Protokolls berechnet.

**Scope-3-Emissionen werden nach dem GHG Protocol berechnet und beinhalten die folgenden Emissions-Kategorien: Stationäre Verbrennung, Strom, Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen

Weitere Kennzahlen	Einheit	2023***	2024	ZIEL 2030
Emissionen	t CO_2e/Tonne Möbel	1,48	1,45	1,30
Energieverbrauch	kWh/Tonne Möbel	1.709	1.878	1.600

***Korrektur, da Aufnahme Verbrennung der Holzspäne in Scope 1

Standort Achern

Ressourcen GRI 301-1	Einheit	2023	2024
Verpackung: Kartonagen	Tonne	245	188
Verpackung: Stretchfolien & Schrumpfhauben	Tonne	148	133
Verpackung: Einwegpaletten	Tonne	409	380

Energie GRI 302-1, 2	Einheit	2023	2024
Strom	kWh	503.000	464.000
Heizöl + Diesel	kWh	-	174
Erdgas	kWh	1.302.000	1.311.000
Gesamtenergie	kWh	1.805.000	1.775.174
Anteil an erneuerbarer Energie	kWh	28	26

Wasser GRI 303-3,4,5	Einheit	2023	2024
Kommunale Wasserversorger	Liter	551.000	533.000
Abwasser	Liter	551.000	533.000

Abfall GRI 306-1, 2, 3	Einheit	2023	2024
Gesamtgewicht des Abfalls	Tonne	477	496
Gefährlicher Abfall	Tonne	15	11
Thermisch verwertet Abfall	Tonne	15	11
Anteil verwertbarer Abfall	%	97	98

Emissionen GRI 302-3; 305-1,2,3	Einheit	2023*	2024
Scope 1: Direkt	t CO_2e	238	240
Scope 2: Indirekt*	t CO_2e	0	0
Scope 1+2	t CO_2e	238	240
Scope 3**	t CO_2e	3.527	3.260

*Scope-2-Emissionen werden nach der marktbasierten Methode des GHG-Protokolls berechnet.

**Scope-3-Emissionen werden nach dem GHG Protocol berechnet und beinhalten die folgenden Emissions-Kategorien: Stationäre Verbrennung, Strom, Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (NEU), Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Transport und Verteilung (vorgelagert)

Weitere Kennzahlen	Einheit	2023***	2024	ZIEL 2030
Emissionen*	t CO_2e/Tonne Transport	0,105	0,110	0,090

***Veränderte Berechnung wg. zusätzlicher Scope 3 Emissionen

Nicht standortspezifisch

Beinhaltet die Emissionen durch Firmen-PKW, Geschäftsreisen und Vorkette der Biokraftstoffmischungen

Emissionen	Einheit	2023	2024
Scope 1: Direkt	t CO_2e	435	460
Scope 2: Indirekt*	t CO_2e	0	0
Scope 1+2	t CO_2e	435	460
Scope 3**	t CO_2e	250	385

*Scope-2-Emissionen werden nach der marktbasierten Methode des GHG-Protokolls berechnet.

**Scope-3-Emissionen werden nach dem GHG Protocol berechnet und beinhalten die folgenden Emissions-Kategorien: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Mobile Verbrennung und Geschäftsreisen.

DGNB

Die Duravit AG ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, DGNB e.V.. Das DGNB System dient der objektiven Beschreibung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden und Quartieren. Bewertet wird die Qualität im umfassenden Sinne, über den kompletten Gebäudelebenszyklus hinweg.

IBU

Die Duravit AG ist Mitglied des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU), einer Initiative von Bauproduktherstellern, die der Forderung nach mehr Nachhaltigkeit im Bauwesen gemeinsam begegnen. IBU bietet eine geschlossene Außendarstellung von Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs) vom Ökolabel Typ III gemäß ISO- und CEN-Normung.

USGBC/LEED

Die Duravit AG ist Mitglied bei USGBC (U.S. Green Building Council), einem Gremium, das sich mit effizienten und energiesparenden Gebäuden für eine nachhaltige Zukunft einsetzt. Eine Maßnahme ist das LEED Programm für grünes Bauen. LEED zertifizierte Bauten sind sparsam, wirken sich positiv auf die Gesundheit der Bewohner aus und fördern erneuerbare Energien.

EPD

Die Duravit AG wurde vom IBU mit den Umwelt-Produktdeklarationen (Environmental Product Declaration, EPD) für die Produktgruppen Sanitärkeramik, Sanitäracryl und DuroCast (Plus und UltraResist) ausgezeichnet. Eine EPD zeigt die Umwelteigenschaften eines Produktes sowie das Verantwortungsbewusstsein des Unternehmens im Hinblick auf das nachhaltige Bauen.

Unified Water Label

Das Unified Water Label ist ein freiwilliges System europäischer Badhersteller an dem sich die Duravit AG zusammen mit vielen weiteren großen Marken beteiligt. Die Online-Datenbank zum Unified Water Label sowie produktbegleitende Etiketten schaffen Transparenz, indem sie Wasserverbrauchskennwerte und Energieverbrauch von Badprodukten übersichtlich darstellen.

Water Sense

Die Duravit AG ist Mitglied bei WaterSense, einem Partnerschaftsprogramm der U.S. Environmental Protection Agency (EPA). Es richtet sich in erster Linie an Verbraucher, die ihren Wasserverbrauch reduzieren möchten. Mit dem Label ausgezeichnete Produkte und Dienstleistungen sparen mindestens 20 %, ohne Funktion und Leistung zu beeinträchtigen.

PEFC

Die Duravit Badmöbelproduktion trägt das PEFC (PEFC/04-31-2357) Gütesiegel. PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.

ISO 14001

Die ISO 14001 legt international anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagement-system fest, die es einer Organisation ermöglichen, eine Umweltpolitik und entspre-chende Zielsetzungen zu entwickeln und zu verwirklichen. Dabei werden die rechtlichen Verpflichtungen und Informationen über wesentliche Umwelt-aspekte berücksichtigt.

ISO 50001

Die Energiemanagementnorm ISO 50001 beschreibt die Anforderungen an die Einführung, Verwirklichung, Aufrechterhaltung und Verbesserung eines Energiemanagementsystems. Mit ihrer Hilfe werden Unternehmen in die Lage versetzt, ihre Energieeffizienz durch einen systematischen Ansatz kontinuierlich zu verbessern.

ISO 9001

ISO 9001 ist eine internationale Qualitätsmanagementnorm, die eine Reihe von Mindest-anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem definiert, um die allgemein gültigen Erwartungen an Qualität erfüllen zu können. Wesentlicher Bestandteil dieser Norm ist die Etablierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

elektro altgeräte register (ear)

Produkte die unter das Elektronikgerätegesetz fallen, registrieren wir bei der stiftung ear mit der Nummer DE 62249976. Somit ist die ordnungsgemäße und kostenlose Rücknahme der Produkte, in denen elektrische oder elektronische Bauteile integriert sind für den Kunden sichergestellt.

Duravit hat sich außerdem gemäß § 4 Absatz 1 Satz 1 BattG mit der Nummer DE 45590274 registriert und gewährleistet damit die fachgerechte und umweltverträgliche Sammlung und Verwertung von Altbatterien. Bzgl. dem VerpackungsG melden wir unsere in Umlauf gebrachte Mengen unter der LUCID-Registriernummer DE2527582986817.

GRI-Standard		SEITE
GRI 1: Grundlagen 2021		41
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
GRI 2-1	Organisationsprofil	8, 41
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	18, 41
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	6, 41
GRI 2-5	Externe Prüfung	41
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	6, 8, 10, 11, 12
GRI 2-7	Angestellte	38, 43, 44
Unternehmensführung		
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	45
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	5
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	5, 14
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	18
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	18, 19
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	18, 19
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	18, 19

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	6, 43
GRI 301: Materialien 2016		
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	46, 49, 52, 54
GRI 302: ENERGIE 2016		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	47, 50, 52, 54
GRI 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	47, 50, 52, 54
GRI 302-3	Energieintensität	48, 51, 53, 55, 56
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	22, 36
GRI 303-3	Wasserentnahme	47, 50, 53, 54
GRI 303-4	Wasserrückführung	47, 50, 53, 54
GRI 303-5	Wasserverbrauch	47, 50, 53, 54
GRI 305: EMISSIONEN 2016		
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	26, 28, 30, 48, 51, 53, 55, 56
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG Emissionen (Scope 2)	26, 28, 48, 51, 53, 55, 56
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	26, 28, 48, 51, 53, 55, 56
GRI 305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	30, 48, 51, 53, 55, 56
GRI 306: Abfall 2020		
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	18, 47, 50, 53, 54
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	47, 50, 53, 54
GRI 306-3	Angefallener Abfall	47, 50, 53, 54
GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	33, 46, 49

GRI 401: Beschäftigung 2016

GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	6, 38

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	44

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	38, 45

Impressum

HERAUSGEBER
Duravit AG
www.duravit.de

REDAKTION & KONZEPTION
Duravit AG

BILDNACHWEIS
Duravit AG, Pexels, Imerys,
aekkorn - stock.adobe.com,
Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V.

Urheberrechte
© 2025 Duravit AG

Upgrade your everyday

Duravit AG

Werderstr. 36
78132 Hornberg
T +49 78 33 70 – 0
F +49 78 33 70 – 289
info@duravit.com
duravit.com